

Ein Reisebericht von Dominik Wehner

2009 führte die Tagesfahrt des Zoo-Vereins in die Niederlande in den Zoo Emmen, der zu den größten Attraktionen in ganz Holland zählt. Mit einem wunderschönen Sonnenaufgang startete am 26. September die Tour ins Nachbarland. Nach eineinhalbstündiger Fahrt erreichten die knapp 90 Teilnehmer den Parkplatz, von dem aus es in einem 10minütigen Fußmarsch durch die Stadt zum Haupteingang ging.

Der Zoo Emmen besteht aus zwei Bereichen, die durch die Innenstadt voneinander getrennt sind. Er ist thematisch aufgeteilt in die Kontinente Afrika, Nord- und Südamerika, Europa, Australien und Asien sowie das sogenannte Biochron, in das man gleich zu Beginn des Rundgangs gelangt. Hier begegnet man in einem riesigen Aquarium Zitronenhaien, Meeresschildkröten und anderen Wasserbewohnern. In der angrenzenden Schmetterlingshalle werden farbenprächtige Falter und eine Vielzahl tropischer Pflanzen gezeigt. Daneben gibt es eine Ausstellung über den Menschen.

Ein außergewöhnliches Erlebnis bietet der Parkteil Europa: Im „Rattenkanal“, einem Backsteingewölbe, das der städtischen Kanalisation des 19. Jahrhunderts nachempfunden ist, kann man dem Treiben von etwa einhun-



Auf Augenhöhe mit einer Giraffe

Foto: Astrid Padberg

dert braunen Ratten zusehen. Nach diesem Trip in die Unterwelt kann man in „Nordamerika“ Kodiakbären, Elchen oder Bisons begegnen. Im Safarirestaurant auf der Afrika-Terrasse kann man sich von diesen Erlebnissen gut erholen. Dabei helfen die schöne Landschaft und die Vielzahl an Tieren, u. a. Breitmaulnashörner und Giraffen. Der Parkteil „Asien“ beherbergt u. a. Asiatische Elefanten und Sibirische Tiger, in „Australien“ trifft man z. B. auf Rote Riesenkängurus und Emus. Nach dem Streifzug durch den Hauptteil gelangt man – die Innenstadt Emmens durchquerend – in den zweiten Parkteil. Dort erwartet die Besucher in „Südamerika“ dann eine besondere Sehenswürdigkeit: Die Pinguinanlage mit der größten in einem Zoo lebenden

Humboldtpinguinkolonie. Die Tiere lassen sich hier hautnah beim Brüten beobachten. Von der Pinguinanlage kommt man in die Pinguinschule, in der man alles Wissenswerte über diese Tiere erfährt. Durch eine 24 Meter lange Panoramascheibe kann man die Pinguine pfeilschnell an sich vorbeischwimmen sehen. In der „AmeriCasa“, einer überdachten tropischen Regenwaldlandschaft, kann man Löwenäffchen und exotischen Vögeln begegnen. Neu im Zoo ist das Kinderparadies Yucatán, eine phantastische Spiel- und Kletterwelt. Hier kann man in einem Boot übers Wasser fahren oder ein Labyrinth mit „gruseligen“ Tieren durchstreifen. Nach so vielen Abenteuern kann man sich im Yucatán-Restaurant einbisschen entspannen. Wenn etwas Wissenswertes über Wasseraufbereitung lernen will, kann die Wasserausstellung mit richtiger biologischer Wasseraufbereitungsanlage besichtigen. Hier wird u. a. das Wasser für die Pinguinanlage gereinigt.

Dominik Wehner



Meeresschildkröten im Zoo Emmen

Foto: Astrid Padberg

Der Zoo Emmen beherbergt auf 19 Hektar Fläche rund 1.500 Tiere vom Schmetterling bis zum Elefanten. An 365 Tagen im Jahr ist er ab 10.00 Uhr geöffnet, die Schließungszeiten variieren nach Jahreszeit zwischen 16.30 und 18.00 Uhr. Der Tageseintrittspreis liegt bei 19,50 € für Erwachsene (alle Angaben ohne Gewähr).
Internet: www.zoo-emmen.nl